

JNHALT

Vorwort	5
1 Einleitung	7
1.1 Grundidee und Aufbau des Buches	8
1.2 Arbeitsdefinition „Guter Unterricht“	10
1.3 Gestiegene Ansprüche – vertieftes Wissen – revidierte Kriterien?	17
1.4 Zur Logik der benutzten Fachbegriffe	18
2 Zehnerkatalog – kurz gefasst	22
2.1 Der Zehnerkatalog in aller Kürze	23
2.2 Konstruktionsregeln	27
2.3 Gut für wen? Gut für was?	31
2.4 Lieb gewonnene Vorurteile aufgeben!	36
3 Zehnerkatalog – im Detail	38
3.0 Theorielastige Vorbemerkungen	39
3.1 Merkmal 1: Klare Strukturierung des Unterrichts	49
3.2 Merkmal 2: Hoher Anteil echter Lernzeit	66
3.3 Merkmal 3: Lernförderliches Klima	77
3.4 Merkmal 4: Inhaltliche Klarheit	87
3.5 Merkmal 5: Sinnstiftendes Kommunizieren	99
3.6 Merkmal 6: Methodentiefe & Methodenvielfalt	110
3.7 Merkmal 7: Individuelles Fördern im gemeinsamen Unterricht	123
3.8 Merkmal 8: Intelligentes Üben	134
3.9 Merkmal 9: Transparente Leistungserwartungen	145
3.10 Merkmal 10: Vorbereitete Lernumgebung	155
4 Reflexionswerkzeug	164
4.1 Notwendige Unterscheidungen: Bauchurteile, Urteile auf Basis einer persönlichen Theorie und empirische Qualitätsurteile	165
4.2 Arbeit an der persönlichen Theorie guten Unterrichts	168

4.3	Hermeneutischer Dreischritt	174
4.4	Reflexionsübungen zur persönlichen Theorie	178
4.5	Formulierung einer Entwicklungsaufgabe	181
5	Theorierahmen	186
5.1	Notwendige Unterscheidungen: Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität	188
5.2	Didaktisches Sechseck	191
5.3	Bildungstheorie – eine Zumutung seit zwei Jahrhunderten	195
5.4	Balanceakte	199
Fazit	201
Literatur	202
Sach- & Personenregister	219